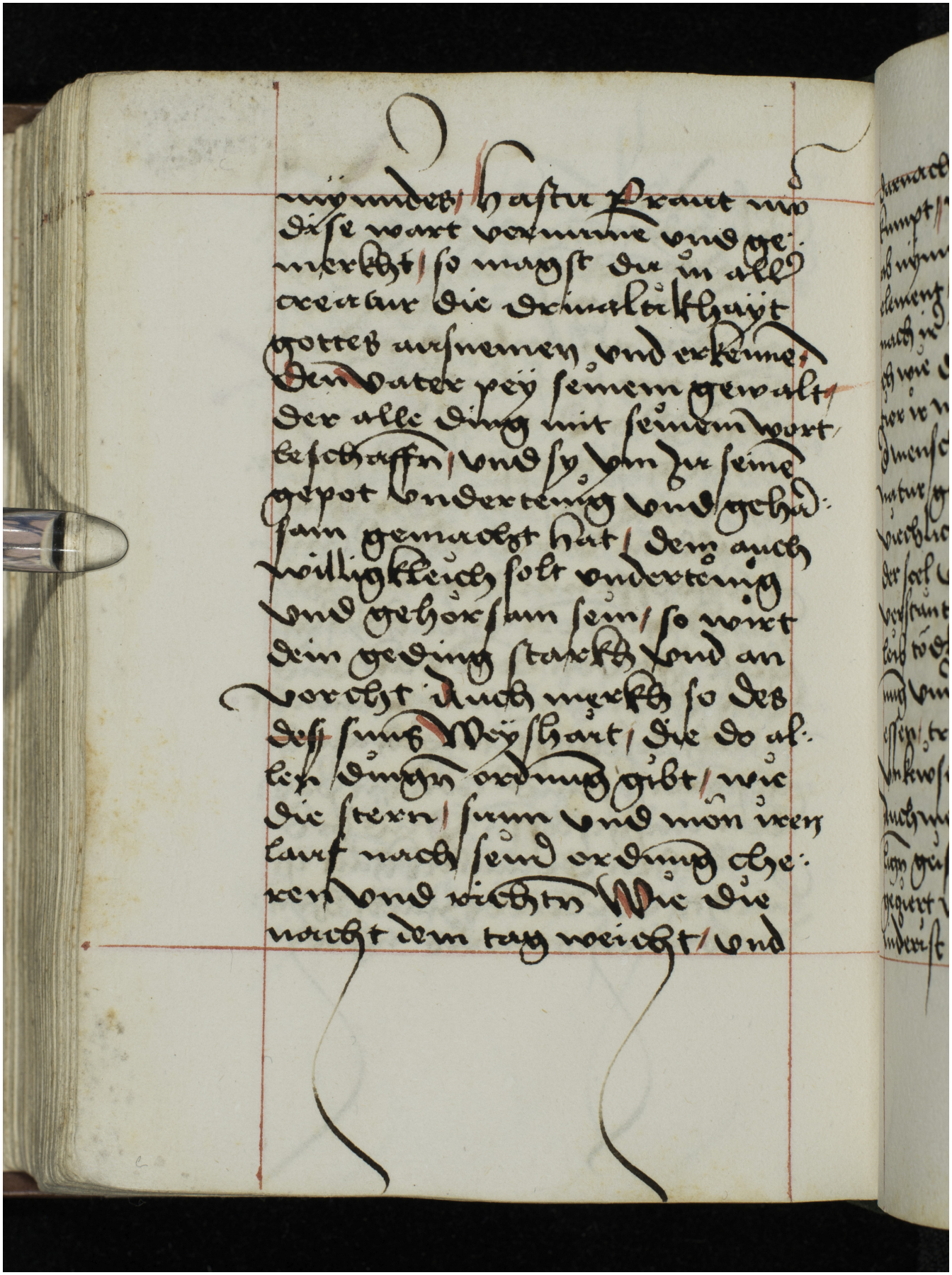
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wiswnder/ hastu Prant wo
dise wort vernunne vnd ge-
merkht/ so magst du in alle
ccerlay die Gewaltikhayt
gottes ersnemen vnd erkenne
den vater pey seinem gewalt/
der alle ding mit seinem wort
beschaffen/ vnd sy von zu seine
gepot vnderteny vnd gehor-
sam gemacht hat/ dem auch
willigkleich solt vnderteny
vnd gehorsam sein/ so wirt
dein geding starckh vnd an
vorcht. Auch merkh so des
dess sunes Weysheit/ die do al-
lep dingen ordnung gibt/ wie
die stern/ sunn vnd mon iren
lauf nach seind ordnung ghe-
ren vnd richten Wie die
nacht dem tag weicht/ vnd